

Rückblick 2009

Das Institut für Nichtklassische Chemie e.V. an der Universität Leipzig und die DGE Dr. Günther Engineering GmbH in der Lutherstadt Wittenberg beeindruckten mit einer eleganten technischen und umweltfreundlichen Lösung zur Trennung von Biogas und Klärgas.



(von links)
Dr. Mario Daberkow,
 Vorstand Deutsche Postbank AG,
Dr. Lothar Günther,
 DGE GmbH und
Dr. Jörg Hofmann,
 INC der Universität Leipzig,
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes,
 Rektor der TU Chemnitz

Rückblick 2008

Bei der Erstaufgabe des Wettbewerbs stellte Prof. Dr. Helmut Schürmann, Technische Universität Darmstadt, in Kooperation mit Felix von Nathusius, ifc Composite GmbH Haldensleben das eindrucksvollste und nachhaltigste Transferprojekt vor. Preisgekrönt wurde die Entwicklung und Überführung einer Leichtbau-Fiberglas-Blattfeder in Großserie unter Schaffung von 70 Arbeitsplätzen.



(von links)
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes,
 Rektor der TU Chemnitz,
Prof. Dr. Helmut Schürmann,
 TU Darmstadt, **Dr. Eva-Maria Stange**,
 ehemalige Sächsische Staatsministerin
 für Wissenschaft und Kunst,
Dirk Berensmann,
 Vorstand Deutsche Postbank AG

Hintergrundinformationen zum Wettbewerb, zur Jury und den Symposien unter www.wissenschaftarbeit.de

wissenschaft.arbeit 2010

Der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand

Ein Wettbewerb der



mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Postbank AG und des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



STAATSMINISTERIUM
 FÜR WISSENSCHAFT
 UND KUNST



Unter Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle



Bundesministerium
 für Wirtschaft
 und Technologie

Organisation:

Technische Universität Chemnitz
 Professur Marketing und Handelsbetriebslehre
 Technologie-Transferpreis

Pegasus-Center, Dittesstraße 15
 09126 Chemnitz

Tel: 0049 (0)371 531-199 99

Fax: 0049 (0)371 531-199 88

E-mail: info@wissenschaftarbeit.de



Wettbewerbssaufruf 2010

Der Preis

Um besonders gelungene und nachhaltige Transferprojekte zwischen Hochschulen und Forschungsinstituten mit KMU zu fördern, lobt die Technische Universität Chemnitz, unterstützt von der Deutschen Postbank AG, den bundesweiten Wettbewerb **wissen.schafft.arbeit** für den Mittelstand aus.

Der erste Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.

Erstmals soll im Jahre 2010 zusätzlich ein Sonderpreis des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst für ein herausragendes Technologie-Transferprojekt mit besonderem Entwicklungspotenzial unter Beteiligung eines sächsischen KMU verliehen werden.

wissen.schafft.arbeit 2010

Der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes,
Rektor der Technischen Universität Chemnitz



Ziel ist es, neue Kooperationsformen zu fördern und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere kleiner und mittelständiger Unternehmen zu leisten.

Dr. Mario Daberkow,
Vorstand der Deutschen Postbank AG, Bonn



Wir werden künftig nur über Wissen neue Arbeitsplätze schaffen. Die Ideen von Menschen in Unternehmen, deren Engagement, Mut, aber auch deren Bereitschaft, Fehler zu machen, sind die Basis für den Erfolg.

Der Wettbewerb

Gesucht werden Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen bzw. öffentlichen Forschungseinrichtungen und kleinen & mittelständisch geprägten Unternehmen

- die einen nachvollziehbaren innovativen und effektiven Wissenstransfer in die Wirtschaft geleistet und
- qualifizierte Arbeitsplätze sowie eine positive Umsatzentwicklung in den beteiligten Partnerunternehmen geschaffen haben.

Der Wettbewerb **wissen.schafft.arbeit** für den Mittelstand wendet sich an Kooperationsteams aus mindestens einem wissenschaftlichen Akteur mit Sitz in Deutschland und mindestens einem mittelständisch geprägten Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit sollte nicht länger als 5 Jahre zurückliegen und erkennbare Ergebnisse aufzeigen können. Antragsberechtigt ist jeder Partner. Ausführliche Kriterien und Hinweise zur Bewerbung können unter www.wissenschaftarbeit.de abgerufen werden.

Termine

Bewerbungsfrist:

1. Mai - 15. September 2010

Preisverleihung:

18. November 2010, in Chemnitz

III. Technologie-Transfer-Symposium

18. November 2010,

Smart Systems Campus der TU Chemnitz

Best Practice Technologie-Transfer! Ziel ist es, den Erfahrungsaustausch und Know-How-Transfer zwischen Finalisten, Wissenschaftlern, Branchen- und Transferexperten zu fördern. Programm und Referenten unter:

www.wissenschaftarbeit.de



Faxantwort

Ich interessiere mich für den Technologie-Transferpreis **wissen.schafft.arbeit** für den Mittelstand.

Bitte schicken Sie mir folgende Unterlagen zu:

- Ausschreibungsunterlagen 2010
- Informationsmaterial zum III. Technologie-Transfer-Symposium

Hochschule / Forschungsinstitut / Unternehmen:

Name und Position:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Rückantwort per Fax: 0049 (0) 371 531 – 199 88
Oder E-Mail: info@wissenschaftarbeit.de